Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

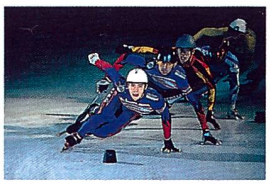
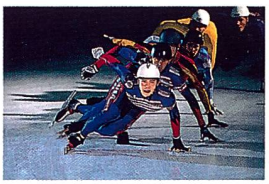
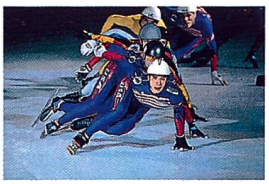
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

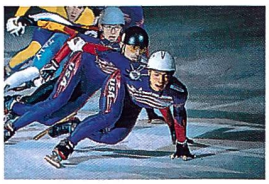
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Mehr Sieger pro Sekunde

## Bild für Bild für Bild für Bild für Bild gestochen scharf



Mit einer Nikon F100 gibt es nicht nur Sieger vor der Kamera, sondern auch Winner dahinter. Denn wie die legendäre Nikon F5 hat auch die Nikon F100 das weltbeste Autofokussystem. Es garantiert gestochene Schärfe selbst dann, wenn sich das Motiv wie ein Weltmeister bewegt und das Licht rekordverdächtig schlecht ist. Mit dem schnellen, präzisen AF haben Sie nie mehr eine Zwei am Rücken.

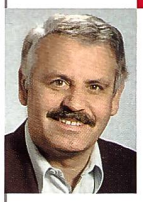
Damit jede Aufnahme auch bezüglich Belichtung wie eine Eins steht, haben wir der F100 ein intelligentes Mess- und Blitzsystem für höchste Ansprüche mitgegeben. Es ist so professionell wie das stabile, extra leichte Gehäuse aus Magnesiumlegierung, das in extremen Situationen nicht die Fasson verliert.

Nikon F100. Die zweite erste Wahl der Profis.

**F100**

Nikon AG, Kaspar Fenner-Str. 6, 8700 Küsnacht,
Tel. 01 913 61 11, Fax 01 910 37 44, www.nikon.ch

SVPG



*Paul Schenk*
*Präsident des SVPG*

# Viele Wege führen nach Beatenberg

Da im FOTOintern bereits viel und ausführlich über die Tagungen auf dem Beatenberg berichtet wurde, möchte ich einige Erlebnisse unserer Mitglieder und Lieferanten erzählen.

Der Tagungsort für die Generalversammlung des SVPG hatte es so in sich, denn der bekannte Sturm «Lothar» hat unsere Wegbeschreibung auf den Beatenberg so richtig durcheinander gebracht, indem er die grossen Hinweistafeln in Interlaken und Unterseen einfach wie dürre Tannen fällte. Die von guten Wegweisungen verwöhnten Schweizer mussten mit provisorischen Miniwegschildern vorlieb nehmen und hatten zum Teil recht Mühe die Sonnenterrasse über dem Thunersee an einem trüben Regentag zu finden...

Die ersten Schwierigkeiten fingen bereits in Unterseen an. Da die beiden Orte Interlaken und Unterseen zusammengewachsen sind, wurde am Reuberegge (Kurve mit der Abzweigung Richtung Habkern-Beatenberg) noch nicht vermutet, dass es jetzt schon «obsi» gehen könnte, und so folgten einige der Hauptstrasse Richtung Gunten und Thun und glaubten auf der kurvenreichen Strecke entlang dem Thunersee auf dem richtigen Weg zu sein. Spätestens in der Beatenbucht bemerkten sie, dass man hier wohl auf den Beatenberg hinauf fahren kann, aber leider nur mit der Drahtseilbahn. Also, linksumkehrt, und wieder war eine halbe Stunde weg ... Andere haben den Dorfanfang von Beatenberg problemlos gefunden, doch als nach längerer Fahrt immer noch kein Dorint Hotel in Sicht kam, mussten sie die Hilfe der Einheimischen in Anspruch nehmen, und da staunten sie nicht schlecht, als die Antwort kam, es gehe etwa noch drei Kilometer weiter – das Hotel könne man nicht verpassen. Beatenberg ist nämlich das längste Dorf Europas, mit einer Hauptstrasse von rund zwölf Kilometern Länge ...

Ein anderer aus dem fernen Züriland machte sich mit modernsten Mitteln auf den Weg. Er programmierte sein «Carindli» (Carin GPS Navigations-System) mit Beatenberg und wunderte sich, dass die Wegstrecke über die Autobahn Zürich – Bern – Thun ganze drei Stunden in Anspruch nehmen soll. Also ab durch die Mitte, damit man noch rechtzeitig zum Apéro auf den Beatenberg gelangt. Bereits nach anderthalb Stunden in Thun und dann ging's Richtung Gunten und links hinauf (?!) nach Siegriswil – Justistal (berühmt für eine der grössten «Chästeileten») nach Beatenberg. Die Strasse wurde immer schmaler, steiler und war wegen des matschigen Schnees kaum mehr befahrbar. Aber wozu hat man Vierradantrieb? Und die andern müssen ja auch schon durchgefahren sein, warum sollte ich dies nicht schaffen? Als die vereinzelten Spuren immer mehr zu den weit verzweigten Bauernhöfen verschwanden, war es jemandem nicht mehr so ganz wohl zu Mute. Mit Müh und Not konnte er seinen Wagen auf der schmalen Strasse wenden und musste ohne Karte an Bord den Weg zurück nach Gunten finden. Nach einer Neuprogrammierung auf wintersicheren Strassen und via Unterseen konnten wir ihn kurz vor der Banketteröffnung doch noch bei uns begrüssen. Ich bin sicher, dass er trotz seinen weltweiten Erfahrungen das Heidi-Zeller-Dorf Siegriswil und das Drachendorf Beatenberg nicht so schnell vergessen wird. Übrigens, der Weg, den das elektronische System gewählt hat, ist eine alte Militärstrasse, die sich recht dramatisch durch die steilen Felsen schlängelt und nur im Sommer mit einer Bewilligung befahrbar ist.

Zum Glück hatten wir für den Montag ein Interessantes Programm, so dass recht viele übernachteten und am Morgen zusehen konnten, wie sich das wunderschöne Alpenpanorama aus den Nebelschwaden schälte. Gegen Mittag hörte man überall ein Ah und Oh wegen der gleissenden Aussicht auf die vielen Schneeberge, und ich konnte mich kaum wehren, zu erklären, welches die berühmte Eigernordwand sei.

Viele sagten, dass sie bestimmt wieder einmal in der Freizeit ins schöne Berner Oberland kommen würden. Für die nächste GV werden wir uns Mühe geben, einen Ort auszusuchen welcher auch mit GPS mühelos erreichbar sein wird.

Euer Präsi, Paul Schenk

**Paul Schenk, SVPG-Präsident, 3800 Unterseen, Tel. 033 823 20 20, Fax -- 20 21**


INFO-ECKE OLYMPUS

Smarter Look und ultraleicht zu bedienen:
OLYMPUS APS NEUHEIT
i ZOOM 2000

Hinter dem faszinierend kompakten Äusseren verbergen sich innovative Technik und raffinierte Ausstattungsmerkmale. Für brillante Bildresultate sorgt ein 2-fach-Zoomobjektiv mit einer Brennweite von 25–50mm. Grösse und Gewicht wurden auf ein absolutes Minimum reduziert. Mit nur 125 g (ohne Batterien) und Massen von 60,5 (H) x 89,5 (B) und 31 (T) mm passt diese Innovation in die kleinste Tasche.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS
THE VISIBLE DIFFERENCE
Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55


## agenda: Veranstaltungen

**Branchenveranstaltungen**

16. - 18. 03. Bern, *Digital 2000*

17. - 20. 03. Paris, *SIPI* (Salon International des Professions de l'Image)

18. - 31. 03. Düsseldorf, *Drupa 2000*

28. - 31. 03. Zürich, *Worlddidac 2000*

**Galerien und Ausstellungen**

bis 11.03. Zürich, ZWISCHENraum der Schweiz. Stiftung für Photographie, Weinbergstrasse 22a
*Pierre Montavon*: Himmelwärts Ein Mann baut eine Kathedrale

bis 11.03. Zürich, Galerie Scalo, Weinbergstrasse 22a
*Nan Goldin*, New Works

bis 18.03. Schaffhausen, Kantonsspital
*Anna Flum, Geronimo Cofone* und *Christiane Hatt:* Vernissage hoch Drei

bis 18.03. Lugano, Galleria Gottardo, Viale Stefano Franscini 12
*Galleria Gottardo 1989 bis 1999*, Jubiläumsausstellung

bis 19.03. Zürich, Migrosmuseum, Limmatstrasse 270
*Stefan Banz / Patrick Frei*: Gulliver

bis 26. 03. Zürich, Kunsthaus, Heimplatz 1, Graphisches Kabinett
Carte-de-visite 1: *Gotthard Schuh und Robert Frank*

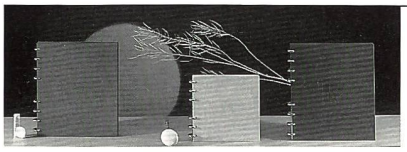
bis 26.03. Winterthur, Fotomuseum,
*Daido Moriyama*: Stray Dog
*Takashi Homma*: Tokyo Suburbia

bis 02.04. Vevey, Musée suisse de l'appareil photographique, ruelle de Anciens-Fossés 6,
*Paul Vionnet*, pionnier de la photographie sur papier en Suisse Romande

bis 02.04. Zürich, Kunsthaus, Heimplatz 1, Erdgeschoss I-III
Nachbilder: Neue Fotografien aus der Sammlung

bis 09.04. Zürich, Kunsthaus Zürich, Jakob Tuggener: Fotografien

**Weitere Daten im Internet: www.fotoline.ch/info-foto**

**Fotoalben, Bildpräsentation, Archivierung für Dia und Negative**

PANODIA

Image Trade

Bahnhofstrasse 14, 5745 Safenwil, Tel. 062 7979590. Fax 062 7979591, E-Mail: info@imagetrade.ch

# Siegerin der EISA und TIPA Awards 1999-2000

Woran erkennen Sie eine hervorragende Kamera? Zum Beispiel an ihren kompromisslosen technischen Features, am superscharfen Schneider Zoomobjektiv, oder am einzigartigen und benutzerfreundlichen Funktionswahlrad, verbunden mit einem gestylten und kompakten Design.

Samsung Kameras vereinen alle diese Eigenschaften und gehen dabei nur im Preis Kompromisse ein.

Damit hat die Samsung Vega 140s gleich die beiden höchsten europäischen Auszeichnungen erhalten, den EISA und den TIPA Award 1999-2000.

Samsung Kameras eröffnen eine neue Ära in der Geschichte der Kompaktkameras auf höchstem technologischen Niveau.

## SAMSUNG CAMERAS

http://www.samsungcamera.com/

**AUTRONIC AG, Im Schörli 1, 8600 Dübendorf**
Tel. 01 802 47 30, Fax 01 802 47 99, E-Mail: marcel.conzelmann@autronic.ch

SAMSUNG CAMERAS